
White Paper

Forecast 21 - Umsatzprognosen

Bustouristik | Reisewirtschaft | Hotellerie | Gastronomie | MICE

02.03.2021

Dieses White Paper wurde mit größter Sorgfalt erstellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Dieses Dokument stellt keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Es ist als Interpretationshilfe zu verstehen und soll nur eine Unterstützung bei unternehmerischen Überlegungen bieten, entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung. Schlussfolgernd kann Hein & Kollegen naturgemäß keine Haftung für etwaige Auswirkungen unternehmerischen Handelns übernehmen, auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen. Falls Sie eine individuelle Beratung benötigen, können Sie uns jederzeit unter willkommen@hein-kollegen.de kontaktieren.

Sämtliche von Hein & Kollegen erarbeiteten White Papers, Konzepte und sonstigen Werke und damit auch sämtliche Nutzungsrechte sind Eigentum von Hein & Kollegen. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, auch auszugsweise, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist nur mit schriftlicher Einwilligung von Hein & Kollegen zulässig, anderenfalls unzulässig und wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Methodik

Der Forecast 21 für die Bustouristik, Reisewirtschaft, Hotellerie, Gastronomie und MICE-Industrie basiert auf acht Geschäftsindikatoren.

- Es findet eine Bewertung der konjunkturellen Aussichten im Vergleich zum Kalenderjahr 2019 statt, z.B. auf Basis veröffentlichter Konjunkturprognosen namhafter Wirtschaftsinstitute (z.B. ifo-Institut).
- Die aktuellen Aussagen von Mitgliedern der Bundesregierung zur weiteren Vorgehensweise in der betroffenen Branche im Vergleich zur unbeschränkten Geschäftstätigkeit 2019 finden Eingang in die Bewertung der Gesamtsituation.
- Das Niveau von existierenden Buchungen bzw. prognostizierter Umsätze aus dem Klientenkreis des Beratungsnetzwerks Hein & Kollegen wird im Vergleich zu den Umsätzen im Kalenderjahr 2019 bewertet.
- Es findet eine Bewertung der branchenrelevanten und aktuell gültigen, gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Deutschland im Vergleich zur unbeschränkten Geschäftstätigkeit 2019 statt (Reisewarnungen, Reiseverbote, Schließungsverordnungen, Durchführungsanordnungen usw.).
- Das Feedback aus Befragungen von Klienten im Berater-Netzwerk von Hein & Kollegen wird im Vergleich zum geschäftlichen Ausblick im Kalenderjahr 2019 bewertet und findet Eingang in die Gesamtprognose.
- Die Entwicklung des COVID-19-Infektionsgeschehens wird in Bezug auf die für die unbeschränkte Geschäftstätigkeit notwendige und zu erreichende 35er Inzidenz und den Status der Impfoffensive bewertet. Dieser Faktor wird jeweils einmal für Deutschland, für Europa und weltweit betrachtet.

Die Bewertung der jeweiligen Faktoren wird auf einer 10er Skala vorgenommen. Der Wert ‚10‘ entspricht dabei jeweils dem Optimum, während der Wert ‚1‘ dem Minimum entspricht. Die Bewertung wird im Team des Beraternetzwerks Hein & Kollegen von mehreren erfahrenen Unternehmensberatern vorgenommen.

Key Facts für den Mittelstand

Die Lage bleibt für mittelständische Unternehmen der Reisewirtschaft, Hotellerie und Gastronomie weiterhin volatil, dynamisch und durch negative Trends geprägt. Hier sind die Key Facts für den Mittelstand:



Gut für den Mittelstand

- **COVID-19-ENTWICKLUNG:** Zwar stagniert die COVID-19-Lage in Deutschland und in einigen Teilen des Landes steigt die 7-Tage-Inzidenz sogar wieder. Jedoch scheint ein Umdenken in der Bundesregierung einzusetzen, „Öffnungsszenarien“ für die Wirtschaft nicht nur noch von einem Erreichen einer 35er 7-Tage-Inzidenz, sondern auch von weiteren Faktoren abhängig zu machen und „Kollateralschäden“ in der Wirtschaft in die Gesamteinschätzung einzubeziehen.



Schlecht für den Mittelstand

- **LOCKDOWN:** Die Aussagen von Mitgliedern der Bundesregierung weisen auf eine Verlängerung von Geschäftsbeschränkungen und weiterhin unklare Zukunftsaussichten für Unternehmer und Kunden der Bustouristik, Reisewirtschaft, Hotellerie, Gastronomie und MICE-Industrie hin.
- **KONJUNKTURAUSSICHTEN:** Das ifo-Institut korrigierte seine [Konjunkturprognose 2021](#) nach unten.
- **IMPFKAMPAGNE:** Die weitere Vorgehensweise zum „Impfplan“ in Deutschland ist immer noch unklar, weiterhin gibt es keine klare Aussage der Bundesregierung, bis wann eine Herdenimmunität in Deutschland erreicht werden soll. Hierdurch dürfte auch die Unsicherheit von Kunden der Hotellerie, Reisewirtschaft und Bustouristik zunehmen, was Auswirkungen auf die Buchungen für die Sommersaison zeigen und die Unsicherheit in den betroffenen Branchen deutlich erhöhen wird.

Übersicht zu den Umsatzprognosen 2021

In allen betrachteten Branchen ist mit Stand vom 02.03.2021 mit signifikanten Umsatzrückgängen für das Jahr 2021 zu rechnen.

Touristik	Hotellerie	Bustouristik	MICE	Gastronomie
Internationale Urlaubstouristik mit Reiseveranstaltern, Reisebüros und Airlines	Hotels, Pensionen, Gasthöfe in Deutschland	Touristischer Bus- und Gelegenheitsverkehr in und aus Deutschland	Geschäftlicher Tourismus mit Meetings, Tagungen, Events	Restaurants, Gasthäuser und sonstige Lokale in Deutschland
31%*	43%*	34%*	23%*	37%*

* Referenzzeitraum ist das Kalenderjahr 2019

Dabei ist insbesondere die niedrige Umsatzprognose für die Reisewirtschaft bzw. Touristik auffällig, die anderslautenden Aussagen einzelner Branchenteilnehmer widerspricht, die Umsatzniveaus von ca. 60% bis 70% im Vergleich zum Kalenderjahr 2019 erwarten.

- TOURISTIK:** Aufgrund der jüngsten Aussagen der Bundesregierung zu den privaten Reisetätigkeiten der deutschen Bevölkerung und insbesondere zum internationalen Reiseverkehr ist aktuell mit einem Umsatzrückgang von 66% im Vergleich zu 2019 auszugehen. Aktuell gibt es keine Hinweise dafür, dass die Bundesregierung eine „normale“ Sommerurlaubssaison 2021 avisiert. Auch aufgrund der langen Anlaufzeit und der komplexen Wertschöpfungsketten im Pauschalreisetourismus ist weiterhin von signifikanten Umsatzrückgängen in der internationalen Touristik auszugehen. Die häufig zitierten Umsatzprognosen mit 60% bis 70% der „Vor-Corona-Zeit“ sind vermutlich vielmehr darauf zurückzuführen, dass die Touristik versucht, die Marktunsicherheit bei Klienten und Anteilseignern nicht eskalieren zu lassen.
- HOTELLERIE:** Die auffallend große Zurückhaltung der Bundesregierung in Bezug auf die Öffnung der touristischen Infrastruktur in Deutschland lässt zumindest vermuten, dass die stark vom Tourismus abhängigen Bundesländer auf einen möglichst frühzeitigen Re-Start des Tourismus drängen werden. Nach aktuellem Stand ist es jedoch noch nicht vorstellbar, dass die Politik

trotz funktionierender Hygienekonzepte den Betrieb ohne Auslastungsbeschränkungen zulassen wird.

- **BUSTOURISTIK:** Der touristische Bus- und Gelegenheitsverkehr ist aufgrund seiner Positionierung in der touristischen Wertschöpfungskette von den Branchen Hotellerie und Gastronomie abhängig. Die Auslastungs- bzw. Umsatzprognosen notieren für das Jahr 2021 entsprechend gering, da aktuell nicht abzusehen ist, wann eine Aufnahme der unbeschränkten Geschäftstätigkeit realistisch erscheint.
- **MICE:** Neben der klassischen Urlaubs- und Freizeittouristik wurde die MICE-Industrie am härtesten von der COVID-19-Pandemie getroffen. Auf Basis des aktuellen Status der Impfkampagnen in Deutschland und Europa ist auch auf weiteres nicht absehbar, wann eine reguläre Aufnahme der ursprünglichen Geschäftsaktivitäten zu erwarten ist. Entsprechend verhalten sind die Umsatzprognosen für das laufende Geschäftsjahr.
- **GASTRONOMIE:** Die Gastronomie kann aktuell noch darauf hoffen, große Teile des „Sommergeschäfts“ zu realisieren. Aufgrund anzunehmender Einschränkungen im Tagungs- und Event-Bereich (siehe MICE) werden jedoch Umsatzeinbußen unvermeidlich sein, zumal das Sommergeschäft traditionell bei vielen Gastronomen nicht zur umsatzstärksten Zeit des Jahres gehört. Viel wird davon abhängen, ob und wie die Bundesregierung die Impfkampagne beschleunigen kann, um Gastronomen die unbeschränkte Geschäftstätigkeit ab Herbst 2021 ermöglichen zu können.

Martin Hein

... ist Unternehmer, Executive Coach und Strategie-Experte, Gründer des Beratungsnetzwerks Hein & Kollegen und berät unzählige mittelständische Firmen und Konzerne.

Seine Erfahrungen als Top-Manager in einem DAX30-Konzern und aus hunderten Beratungsmandaten sowie seine zusätzlichen Ausbildungen und Zertifizierungen, u.a. als Systemischer Business Coach, als Lumina Spark - Persönlichkeitscoach, als Berater für das Bundesamt für Wirtschaft (BAFA) und an der University of Oxford, erlauben es ihm, seinen Klienten immer mehrere Perspektiven auf einen Sachverhalt anzubieten. Der verheiratete Vater einer neunjährigen Tochter und eines sechsjährigen Sohns und passionierte Sportler ist Preisträger mehrerer renommierter Branchen-Awards und arbeitet deutschlandweit als Experte für Print- und TV-Medien, u.a. BILD, Süddeutsche Zeitung, touristik aktuell, fvw usw.



Kontakt & Ansprechpartner

Hein & Kollegen

Herr Rainer Gnyp

willkommen@hein-kollegen.de

0151-58482946